

**Unklarheiten
über die Größe
des Altenburger
(und auch des **Dresdner**
[bzw. sächsischen])
Scheffels**

**Warum es sich lohnt, selbst einmal
genauer nachzusehen
(oder auch nicht?)**

Liebe Leserin, lieber Leser,
 bisher sind in der Reihe „Schönberger Blätter“ vor allem Beiträge zu Themen aus Naturwissenschaft, Technik, Medizin, Philosophie und Religion erschienen (z.B. zu Gentechnik und Kernenergie, Stammzellenforschung und Retortenbabys, Klimawandel, Klonen, Lebensstil, Hirnforschung, Weltbevölkerung, Chaosforschung und anderes mehr).

Eine aktuelle Auflistung ALLER bisher erschienenen Hefte und die Möglichkeit zum Download finden Sie unter:

<http://www.krause-schoenberg.de/materialversand.html>

Beginnend mit Heft 48 wird die Reihe um einige heimatgeschichtliche Beiträge erweitert.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Joachim Krause

Druck: 7. Januar 2021

Rückfragen, Hinweise und Kritik richten Sie bitte an:

Joachim Krause, Hauptstr. 46, 08393 Schönberg, Tel. 03764-3140, Fax 03764-796761,

E-Mail: krause.schoenberg@t-online.de Internet: <http://www.krause-schoenberg.de>

Die Verantwortung für den Inhalt der „Schönberger Blätter“ liegt allein beim Verfasser.



Jede Art der Nach-Nutzung, der Verwendung, der Herstellung von Kopien oder des Nachdrucks – auch von Textteilen – ist NICHT gestattet!

Inhalt

A) Unklarheiten über die Größe des Altenburger Scheffels	
1. Annäherung	5
2. Welche Angaben gibt es aus dem 18. und 19. Jahrhundert zur Größe des Altenburger Scheffels? ..	6
3. Unbefriedigendes Fazit	27
4. Auch ein „Praxis-Test“ schafft keine Klarheit.....	28
5. Beim Messen mit einem Scheffelmaß können sich sooooo viele Unsicherheiten ergeben, dass dessen exaktes Volumen eigentlich nicht mehr so wichtig erscheint	29
B) Gibt es wenigstens für den Scheffel in Sachsen (Churfürstentum, Königreich, Dresdener Scheffel) eine einheitliche Angabe zum Volumen?	32

A) Unklarheiten über die Größe des Altenburger Scheffels

Stand: 7. Januar 2021

Im Pflaster des Marktes der früheren Residenzstadt Altenburg ist eine Tafel eingelassen, auf der einige Maße und Gewichte angegeben sind, welche bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein im Herzogtum Sachsen-Altenburg galten.

Die Tafel ist in Metall gegossen, die Angaben erheben damit eindrücklich den Anspruch, für die Ewigkeit zu gelten:



Altenburger Maße
Herzogtum Sachsen Altenburg gültig bis 1872

1 Elle hat 2 Fuß oder 24 Zoll	= 56,64 cm	(Zentimeter)
1 Fuß	= 28,5 cm	(Zentimeter)
1 Rute = 10 Ellen	= 5,6638 m	(Meter)
1 Altenburger Quadratelle	= 0,32 qm	(Quadratmeter)
1 Altenburger Quadratfuß	= 0,08 qm	(Quadratmeter)
1 Altenburger Quadratruthe	= 0,3208 a	(Ar)
1 Scheffel	= 146,56 l	(Liter)
1 Sippmaß	= 36,64 l	(Liter)
1 Kanne	= 1,14 l	(Liter)
1 Eimer = 60 Kannen	= 68,70 l	(Liter)

Diese Angaben wurden offenbar übernommen aus der Schrift:

Münzen, Maße und Gewichte in Thüringen Hilfsmittel zu den Beständen des Thüringischen Staatsarchivs Rudolstadt Bearbeitet von Dr. Peter Langhof unter Mitwirkung von Jens Beger und Bernd Lippert; Thüringisches Staatsarchiv Rudolstadt; Informationsheft Nr. 7, 3. Auflage 2006 (Online-Version)

https://www.thueringen.de/mam/th1/staatsarchive/repertorien/ih_7.pdf

Dort ist für das Volumen des Altenburger Scheffels sogar eine **irrwitzig genaue**

Angabe zu finden (6 Stellen nach dem Komma!): **146,563937 Liter**.

Bei der dritten Stelle nach dem Komma geht es um Milliliter = Kubikzentimeter, bei der sechsten Stelle um Mikroliter = Kubikmillimeter. Ein einziges Getreidekorn hat aber schon ein Volumen von etwa 50 Mikrolitern!

Mit der Autorenschaft „Thüringisches Staatsarchiv“ gewinnen diese Angaben eine große Autorität und beanspruchen Allgemein-Verbindlichkeit.

Ich möchte dem an einem Punkt widersprechen bzw. zumindest ein deutliches Fragezeichen anbringen.

Stimmt die Angabe für die Größe (den Rauminhalt) des Altenburger Scheffels?

Da der Scheffel als Standardmaß z. B. für den Getreidehandel in dem weithin von Landwirtschaft geprägten Herzogtum Sachsen-Altenburg galt, war dessen exakte Größe durchaus von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung.

1. Annäherung

Wir sehen zunächst einfach mal bei **WIKIPEDIA** nach:

Dort finden wir zu „**Scheffel**“ unter anderem folgende Angaben:

Altenburg, Fürstenthum, Scheffel

Rauminhalt **140 Liter**

Bezug auf Quelle: Johann Friedrich Krüger (Pseudonym: Friedr. Alb. Niemann):
Vollständiges Handbuch der Münzen, Maße und Gewichte aller Länder der Erde.
Quedlinburg und Leipzig 1830.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_\(Maßeinheit\)#cite_ref-Quelle_10_10-0](https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_(Maßeinheit)#cite_ref-Quelle_10_10-0)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_\(Maßeinheit\)#Regionale_Varianten](https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_(Maßeinheit)#Regionale_Varianten)

Preußen:

vor 1816: 1 Scheffel = 4 Viertel \approx 54,725 Liter

ab 1816: 1 Scheffel = 16 Metzen \approx **54,960 Liter**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Preußen\)#Volumenmaße](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Preußen)#Volumenmaße)

Sachsen:

1 Dresdner Scheffel = (4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäßchen)

= 7900 Kubikzoll = **103,829 Liter**; 1 Metze \approx 6,4893 Liter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Sachsen\)#Trockenmaße](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Sachsen)#Trockenmaße)

andere Angabe: 107,33 Liter bei:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_\(Maßeinheit\)#Regionale_Varianten](https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_(Maßeinheit)#Regionale_Varianten)

Für spätere Berechnungen/Umrechnungen sind noch weitere Größen interessant, z.

B. der Rauminhalt eines **Kubikzolls** in verschiedenen Regionen:

1 **Altenburger** Kubikzoll = 13,143 Kubikzentimeter

1 **Pariser** Kubikzoll = 19,8364 Kubikzentimeter

https://de.wikipedia.org/wiki/Pariser_Kubikzoll

1 Kubikzoll **Sachsen** = 13,1429 Kubikzentimeter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Sachsen\)#Raummße](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Sachsen)#Raummße)

1 Kubikzoll **Preußen** = 17,882 Kubikzentimeter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9Fe_und_Gewichte_\(Preußen\)#Volumenmaße](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9Fe_und_Gewichte_(Preußen)#Volumenmaße)

Preußen (nach 1816)

1 Quart = 1,145 Liter = 57,724 Pariser Kubikzoll = 64 preußische Kubikzoll

[https://de.wikipedia.org/wiki/Quart_\(Einheit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Quart_(Einheit))

2. Welche Angaben gibt es aus dem 18. und 19. Jahrhundert zur Größe des Altenburger Scheffels?

Im Folgenden werden Angaben zur Größe des Altenburger Scheffels aus dem 18. und 19. Jahrhundert zusammengestellt.

Angegeben sind jeweils

- das Jahr der Veröffentlichung,
- Bezeichnung von Autor und Werk,
- (Internet-)Fundstelle des Originals,
- relevante Zitate aus dem Text
- sowie evtl. noch notwendige Umrechnungen.

Hinzufügungen von Joachim Krause wurden kursiv eingetragen.

1750

Oeconomische Nachrichten, Neunzehntes Stück, 1750, Leipzig bei Johann Wendler: S.477

<https://books.google.de/books?id=54BgAAAacAAJ&pg=PA473&dq=Oeconomische+Nachrichten+neunzehntes+st%C3%BCck&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiV1NvO5ZHnAhWNJFAKHdYeCJkQ6AEIOTAC#v=onepage&q=Oeconomische%20Nachrichten%20neunzehntes%20st%C3%BCck&f=false>

Ein Scheffel zu Altenburg Neu Maaß
tut an Dresdner Maasse 1 Schfl. 1 Vrtl. 2 Mtze. – Mßg.

(= 103,829 + 25,957 + 12,978 Liter = **142,768 Liter** JK)

1755

Neue Europäische Staats- und Reisegeographie
worinnen die Lande des Obersächsischen Kreises ausführlich vorgestellt
werden,

nebst einer Vorrede Herrn D. Heinrich Gottlieb Franckens,

Sr. R. Kays. Maj. Pfalz- und Hof-Grafens, wie auch des Staats-Rechts
öffentlichen Lehrers auf der hohen Schule zu Leipzig.

Sechster Band, Mit nöthigen Registern, Landkarten und zwölf Gedächtniß-
Münzen.

Dresden und Leipzig, 1755

Verlegts Siegm. Ehrenfried Richter, Königl. Hoffactor.

Im Internet:

<https://books.google.de/books?id=QINnAAAacAAJ&pg=PA7&dq=%22worinnen+die+lande+des+obers%C3%A4chsischen%22&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiC3PrE07PpAhXv-yoKHf2TCzwQ6AEIKDAA#v=onepage&q=%22worinnen%20die%20lande%20des%20obers%C3%A4chsischen%22&f=false>

Ein Scheffel Getreide thut nach Dreßdner Maaß
zu Schfl. Viertl. Metz. Mäsgen.
Altenburg, 1 1 1 1

daraus ergibt sich, wenn 1 Dresdner Scheffel mit 103,829 Liter angenommen wird
(nach [https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_\(Maßeinheit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_(Maßeinheit))):

1 Altenburger Scheffel = **137,9 Liter**

wenn man 1 Dresdner Scheffel mit 107,33 Liter annimmt (nach
[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9Fe_und_Gewichte_\(Sachsen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9Fe_und_Gewichte_(Sachsen))),

entspreche 1 Altenburger Scheffel = **142,5 Liter**

1773 ff.

Oeconomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Land- Haus- und
Staats-Wirtschaft in alphabetischer Ordnung von D. Johann Georg KRÜNITZ
(1773 bis 1858)

<http://www.kruenitz1.uni-trier.de/>

Altenburgischer Scheffel

7089 / 7022 / 9450 / 7320 Französische Kubikzoll

(1 frz. Kubikzoll = 19,836 cm³)

1 Scheffel errechnet sich danach zu:

140,62 / 139,29 / 187,45 / 145,20 Liter)

1781

Jürgen Elert Krusens,
verordneten Schulhalters zu St. Nicolai in Hamburg
Allgemeiner und besonders Hamburgischer Contorist ...
Erster Theil, Hamburg, 1781

https://books.google.de/books?id=MPQ_AAAAcAAJ&pg=PA463&dq=allgemeiner+contorist&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwisuJOAhr7sAhWnyYUKHSD9ApoQ6AEwB3oECAcQAg#v=onepage&q=allgemeiner%20contorist&f=false

Altenburg Scheffel 7089 Franz. Cubikzoll (= 140,62 Liter)

1789

Oekonomisch-technologische Encyklopaedie ... von D. Johann Georg Krünitz, fünfundvierzigster Theil, Berlin 1789

<https://books.google.de/books?id=qMoUAAAAQAAJ&printsec=frontcover&dq=edition+s:E1raLWPWG14C&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiz6vjzuZTnAhXFEVAKHTBpAYQ4FBDoAQhIIMAQ#v=onepage&q&f=false>

Seite 681

In Altenburg hält der Scheffel 7320 par. Kubikzoll (=145,20 Liter)

ABER:

Seite 727

Altenburg 1 Scheffel

nach Kruse und Münchhausen 7089 oder 7022 par. Kubikzoll

nach Hube 7320 (s. ob. S. 681) par. Kubikzoll

vergleiche ABER auch Krünitz, spätere Ausgabe 1821

1791

Allgemeiner Contorist

oder Neueste und gegenwärtiger Zeiten gewöhnliche Münz- Maaß- und Gewichtsverfassung aller Länder und Handelsstädte.

Erster Theil ...

von M. R. B. Gerhardt, Königl. Preuß, Haupt-Banco-Buchhalter, Berlin, bey Arnold Wever. 1791.

<https://books.google.de/books?id=gOWyFNyClr0C&pg=PR6&dq=allgemeiner+contorist&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiai9rYqrzsAhUnyYUKHQcOB3oQ6AEwAHoECAAQAg#v=onepage&q=allgemeiner%20contorist&f=false>

Seite 323:

Der Altenburger Scheffel - 7089 Franz. Cub. Zoll (= 140,62 Liter)

1794

Der Reichs Anzeiger oder Allgemeines Intelligenz-Blatt ...
Jahrgang 1794 Zweyter Band

https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QafGdDpwmpg6xeWq1RjXgAEQdHaEAvYyRu_n7wLAaxUrrrUjg6jrDgTzCuEUhmSI428AQGbJ15rlpeE4RvgDjWz8Y6LzwnXUoZI6FvgEHt0o0-x0_mKZMZJfCQU66bAk9InsRrQ-CS-I36vnNiQdE0Nw1BetoGRUgmfGq9VSquZLGLasdlk5WZ2krimihYzNxpVNkgVron3nKPYu2NcvdoHkWlviQEN1xUH766A9FyYF2tJyxo4b7aPDgjyxf2RjPFwdaceWgJnUamHcKVS5zRhhVJ0PCUUwmBM4tUC4FMCquCxxvBg

Seite 1402

In Altenburg hält der Scheffel 7089 frz. C.-Zoll (= **140,62 Liter**)

1794

Johann Karl Gottfried Jacobssons technologisches Wörterbuch, Berlin und Stettin, 1794, S.194

<https://books.google.de/books?id=98XNGTgrJZ4C&pg=PA345&dq=Johann+Karl+Gottfried+Jacobssons+technologisches+W%C3%B6rterbuch&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjfrKO085HnAhXGaFAKHQhvCGoQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Johann%20Karl%20Gottfried%20Jacobssons%20technologisches%20W%C3%B6rterbuch&f=false>

Scheffel, ein Getreidemaß, hält nach Pariser Kubikzoll zu Altenburg 7089, 7022, 9450 und 7320; (→ **140,62 / 139,29 / 187,45 / 145,20 Liter** JK)
(gleiche Angaben wie bei KRÜNITZ s. oben – JK)

1814

Dritte Sammlung verschiedener von Zeit der publicirten Landes-Ordnung des Herzogthums Altenburg ergangener und zu solcher gehöriger Gesetze, Verordnungen, Rescripte und Regulative. Auf Gnädigster Landes-Herrschaft höchsten Befehl zusammengetragen und zu Jedermanns Nachachtung zum Druck befördert. Altenburg, in der Herzoglichen Hofbuchdruckerei 1820.
(Quelle: Kirchengemeinearchiv Oberwiera, Karton Oberwiera 002)

Seite 679

23. Höchstes Mandat, die Entrichtung der Mahlsteuer betreffend. (31.10.1814)
Verschiedenheit der im hiesigen Herzogthume im Gebrauche seyenden diversen Getreide-Maße ...:
Von einem Scheffel, dessen Cub. Gehalt beträgt:

	Cubik-Zoll.	<i>Berechnung des Volumens für 1 Scheffel; Annahme: 1 Altenburger Kubikzoll = 13,143 cm³</i>
Altenburgisches (Maß)	10,908	143,36 Liter
Glauchaisches	12,466 2/3	
Waldenburgisches	13,635	
Ronneburgisches	8,352	
Dresdner .	8,352	<i>109,77 Liter (der genaue Wert hier beträgt aber 103,829 Liter ???)</i>
Cahlaisches	12,528	
Orlamündaisches	10,944	
Rodaisches	13,032	
Jenaisches	12,132	
Rudolstädter	14,400	
Eisenberger	17,136	
Geraisches	7,470	
Camburgisches	12,852	
Weimarisches	5,454	

1818

Allgemeine deutsche Justiz- und Polizei Fama, hrsg. von Theodor Hartmann, siebzehnter Jahrgang, erster Band, 1818, S.24

<https://books.google.de/books?id=-8hOAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=editions:9g9Hjlp43gC&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjYteGo8ZHnAhUuMewKHc7JBncQ6AEIMDAB#v=onepage&q&f=false>

d) Zu Altenburg der Scheffel, 7089 Pariser Kubik-Zoll, (→ **140,62 Liter** JK)

1820

Die altenburgische Landwirtschaft, beschrieben von Friedrich Schmalz, Leipzig 1820, S.13

<https://books.google.de/books?id=CYs1AAAAMAAJ&pg=PR6&dq=die+altenburgische+landwirtschaft&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj4la6W5NPpAhUqwMQBHTu1B8gQ6AEIKjAA#v=onepage&q=die%20altenburgische%20landwirtschaft&f=false>

Nach Gerhardts Comtorist enthält der altenburgische Scheffel 7089 französische Kubikzoll (**140,62 Liter**), nach den landwirtschaftlichen Zeitungen 2570 Tausendtheilchen eines berliner Scheffels, daher sind 2 ½ berliner ziemlich einem altenburgischen Scheffel gleich. Beim Handel nimmt man an, 7 dresdner = 5 altenburgischen, (7x 103,83 Liter = 5x **145,4 Liter**) und 7 glaucha'sche = 8 altenburgischen Scheffel.

Der altenburgische Scheffel hält 14 Maß, das Maß 9 altenburgische Kannen.

5 altenburgsche Kannen = 6 dresdner Kannen, und die altenburgsche Kanne ist dem berliner Quart gleich.

1821

**D. Johann Georg Krünitz's ökonomisch-technologische Encyclopädie ...
129. Theil, Berlin 1821**

https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QafEwmt_dsH_gg84nZkkDLySYsjAEXNIX_aSyKJoMH-9-cTjtC8VXxpC29yk7MWSKM1bksVyQzfSUB4_S8byq70HOb45yZ7cTvBvbGd4zSkY9DNS2bhQN1LuTp3nWC6Mh5Pd0oE_2e4sMGzZnF3-KT8AyF29OBhN2Z0Mj3fHxVbQy_zXIDv5IIRWUDn1uZUz72DZ6c6cz8ti2NnABCXxMELxnt5CdQ5RIdNVcmMAAd_fI6M4zl3qO_zO2ZVssQTno6ANCuGY_lïYFBKI0EEUEuZbDUgh143MtlqwQO_bAHChMGbwfBIE

Seite 369

Der Altenburger Scheffel hält 7089 Franz. Kubikzoll, oder 14,062 Franz. Decaliter (= **140,62 Liter**)

1829

Albert Schiffner: Allgemeines deutsches Sach-Wörterbuch, Achter Band, 1829, Meißen, S.309

<https://books.google.de/books?id=QwhNAQAAMAAJ&pg=PP5&dq=allgemeines+deutsches+sach-w%C3%B6rterbuch+schiffner+1829&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiEu--76ZHnAhXEUIAKHaSECS0Q6AEIUjAF#v=onepage&q=allgemeines%20deutsches%20sach-w%C3%B6rterbuch%20schiffner%201829&f=false>

An pariser CubZoll. enthält der Schffl. in Altenburg (nach den verschiedn.

Getreidearten) **7089, 7022 u. 7320**, (entspricht **140,62; 139,29; 145,2 Liter JK**)
in Amberg 54940 u. 56704, in Amsterdam 1361, in Annabg. 9913, in Barby 2643, in Budissin 5452, in Berlin 2643 od. wohl richtiger 2741, ...

1830

D. Friedr. Alb. Niemann: Vollständiges Handbuch der Münzen, Maße und Gewichte aller Länder der Erde, Quedlinburg und Leipzig, 1830

<https://books.google.de/books?id=kRRAAAAYAAJ&pg=PR1&lpg=PR1&dq=Vollst%C3%A4ndiges+Handbuch++der+M+%C3%BC+n+z+e+n,+M+a+%C3%9F+e+und+G+e+w+i+c+h+t+t+e+aller+L%C3%A4nder+der+Erde&source=bl&ots=xO3R5pKlfG&sig=0cmW5CxOpLyDvaNga-ff00CQXbY&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwil6evn2cvcAhXDAewKHfvGBg4Q6AEwA3oECAIQAQ#v=onepage&q=Vollst%C3%A4ndiges%20Handbuch%20%20der%20M%20%20%C3%BC%20n%20z%20e%20n%20C%20M%20a%20%C3%9F%20e%20und%20G%20e%20w%20i%20c%20h%20t%20e%20aller%20L%C3%A4nder%20der%20Erde&f=false>

Seite 144

1 Pariser Kubikzoll = 19,836 cm³

Seite 294

In Altenburg, Fürstenthum;

der Scheffel von 2 Viertel oder 8 Metzen oder 32 Mäßchen oder 192 Nößel

= 7089 Pariser Kubikzoll, = **140 3/5 Litres** (genau 140,62 Liter JK)

1832

J. C. Nelkenbrechers allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde ..., 15. Auflage, 1832, hrsg. von Bock, S.17

<https://books.google.de/books?id=i3w7AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=nelkenbrecher+1832&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjt5eaP0fPhAhUBDewKHxweABYQ6AEIKTAA#v=onepage&q=nelkenbrecher%201832&f=false>

3 Siebmaße sind ein Sack (1 1/16 Dresdner Scheffel), wonach gewöhnlich Getreide verkauft wird.

Der Scheffel wird zu **151,62 Liter** angegeben = 7643,5 Franz. Kubikzoll, also = 1,4112 Dresdner oder 2,7586 Berliner Scheffel.

Nach Andern soll der Scheffel 7089 Fr. Kubikzoll (das wären **140,62 Liter**

JK) halten = 1,3089 Dresdner (das sind aber **135,9 Liter** JK), oder 2,5585

Berliner Scheffel (das wären **140,62 Liter** JK).

1838

C. L. W. Aldefeld: Die Maaße und Gewichte der deutschen Zoll-Vereins-Staaten, Stuttgart und Tübingen, 1838

<https://download.digitale-sammlungen.de/BOOKS/download.pl?id=bsb10710499>

Seite 228

Altenburg

1 Scheffel = **7089 Pariser Kubikzoll**

= 0,6324 Baierische Schaff / = 1,3089 Dresdener Scheffel

(1 Pariser Kubikzoll = 19,8364 Kubikzentimeter)

= **1,4062 frz. Hektoliter**

1839

Albert Schiffner: Handbuch der Geographie, Statistik und Topographie des Königreiches Sachsen, 1839, S. 474, 497

<https://books.google.de/books?id=DQcPAAAAYAAJ&printsec=frontcover&dq=edition:s:IDhasMypNDUC&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjfhMGt7pHnAhUDwAIHHXeZCU0Q6AEIKTAA#v=onepage&q&f=false>

Herrschaft Glauchau:

glauchauschen Scheffeln ; da nun der (nicht in Viertel, sondern in Sipmas hier zerfallende) Scheffel $1 \frac{3}{5}$ Dresdner Scheffel mißt

Herrschaft Waldenburg:

der ungleich größere Waldenburger Scheffel (im Vergleich zum dresdner)

1839

Mittheilungen aus dem Osterlande. Gemeinschaftlich herausgegeben von dem Kunst- und Handwerks- Vereine, der Naturforschenden und der Pomologischen Gesellschaft zu Altenburg, Dritter Band, 1839, S.32

<https://books.google.de/books?id=HIAAAAaAAJ&printsec=frontcover&dq=editions:kOPy1v6nHTIC&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj5o7-F85HnAhVEY1AKHcCWBNYQ6AEIPjAC#v=onepage&q&f=false>

Der altenburger Acker, nach welchem die nachstehenden Angaben gemacht sind, enthält 200 zehnellige Quadratruthen oder 60,570 pariser Quadratfuß, und der

altenburger Scheffel 7089 pariser Kubikzoll. (→ **140,62 Liter JK**)

1839

Friedr. Wilhelm Schneider: Taschenbuch der Maass- und Gewichtskunde,
Berlin, 1839, S.466

<https://books.google.de/books?id=JEtRAAAAcAAJ&pg=PA377&dq=Taschenbuch+der+Maass-+und+Gewichtskunde&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj0homq7JHnAhUKJ1AKHd8vC74Q6AEIKzAA#v=onepage&q=Taschenbuch%20der%20Maass-%20und%20Gewichtskunde&f=false>

Seite 463

Sachsen-Altenburg.

A. Längenmaasse.

Grösse.

1 Fuss = 125,5 paris. Linien. (Diese Angabe des Hrn. von Holleben, Maass-Red.-Tafel, Rudolstadt 1837, muss ich für zuverlässiger halten, als die Jäckelsche, wonach der altenb. Fuss = 127,5 paris. Linien sein soll. *)

*) Ist vielleicht jetzt im Altenburgischen der neue sächsische Fuss von 125,537 paris. Linien eingeführt?

(1 Pariser Linie = 2,2558 mm;

damit: 125,5 Pariser Linien = 1 Fuß = 28,31 cm; 1/12 davon = 1 Zoll = 2,36 cm

damit: 127,5 Pariser Linien = 1 Fuß = 28,76 cm; 1/12 davon = 1 Zoll = 2,40 cm

*aus diesem „kleinen“ Unterschied ergibt sich bei der dreifachen Potenz =
Volumenberechnungen schon ein Unterschied von etwa 5%!)*

Seite 466

Sachsen-Altenburg; C. Körpermaasse.

1 Scheffel = 7089 pariser Kub. Zoll. (*damit 140,62 Liter JK*)

Für den Scheffel habe ich die Grösse genommen, welche in den metrologischen Schriften schon seit langer Zeit angegeben wird; eben so wenig verbürgt sind die 7643,5 par. Kub. Zoll des Nelkenbrecherschen Taschenbuchs S. 17, die sich vielleicht auf den gehäuften Scheffel beziehen.

1840

Allgemeines deutsches Conversations-Lexicon ...

Neunter Band. Ro - Sz.

Leipzig 1840

https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5Qae_ggJaVZ1OtohzfhdmdiOxoFbCizHff-ygGvohdBtF5-1nRvtM9UolAIEJfLEeVinYbGpfHmOLBGWvPy81maBsau_AiJ_tzlaFSmcsvnZqJcsslnrfq5DF1RpCqOJDFactxQifK9MeqZJWrEUyF0LJ1ATUprbmshMASa8Sji3kQGgDoRgp6Sd_nPqONLC5_n4nzGbGrMzBcLnm2trX2L5zKVxAyT1EE4J5drrdtbnoXcwk0VShVwG4QEYn912nfmbeIDJF64xeukD-zvq5-gEWTcjzKliVmEJFpPafSPhaMiLkHNY

Seite 333

Scheffel, Schåpel, Schepel, Sheepel, ein bekanntes Getreidemaß,
hält in Altenburg 7089 pariser Kubikzoll **(= 140,62 Liter)**

1841

Alexander von Lengerke: Landwirtschaftliche Statistik der deutschen Bundesstaaten, Braunschweig, 1841, S.257

https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QacK-x7EYo8uB-zBfwvTXkPrL0gzWW7FTnVTmoCStErAioLTkyl5W9OCeD-eKvCfPWICEQkUGElvYbdV-1ZIZK5a_S-Y0uSvHrFxCpYOfJegn3F-YeVGDeUCSEwJabhGN93Ug3J0ffXSFdspkeWg5q5SbUVksTsyNx0QI7qell6NenlRYqLcdN8gt1IN3S4ekM9pGzCCxNpQADUDLlcj8aLK0sC4YtH43qu_g6caiV5Ct64lc7A NHGI0OcmGT4Decz6HKRYgVJd_j7rvcM-FhyU-lkbwRg5TNvK6KvSXLQU7qIXK97o

3 Viertel nennt man einen Sack.

Der Scheffel hält 7089 Par. Cubikzoll (*entspricht* **140,62 Liter** JK)

1841

Allgemeine Encyclopedie für Kaufleute und Fabrikanten so wie für Geschäftsleute überhaupt.

Oder Vollständiges Wörterbuch des Handels, der Fabriken und Manufacturen, des Zollwesens, der Münz-, Maaß- und Gewichtskunde, des Bank- und Wechselwesens, der Staatspapier- und Usanzenkunde, der Buchhaltung, des Handelsrechts, mit Einschluß des See- und Wechselrechts, der Schifffahrt, des Fracht- und Assecuranz-Wesens, der Handels-Geographie und Statistik, so wie der Waarenkunde und Technologie.

Herausgegeben von einer Gesellschaft gelehrter und praktischer Kaufleute Vierte Auflage. Leipzig, 1841. Verlag von Otto Wigand

<https://books.google.de/books?id=nFoAAAACAAJ&pg=PA716&lpg=PA716&dq=frz+kubikzoll+liter&source=bl&ots=l9MsZZdAvA&sig=ACfU3U0m89C9L7mQExdhfQTk7K4V1EAuTw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjKzYj559zsAhVG6aQKHVbfCCQ4ChDoATAJeqQICBAC#v=onepage&q=frz%20kubikzoll%20liter&f=false>

Seite 17

Altenburg

Getreidemaß 1 Scheffel (von 7643,5 franz. Kubikzoll) **(= 151,62 Liter)** hat 4 Siebmaße á 4 Metzen, á 4 Mäschen. 3 Siebmaße sind 1 Sack 1 1/10 (1 1/16?)
Dresdner Scheffel, wonach gewöhnlich Getreide verkauft wird.

1841

H. A. Pierer: **Supplemente zum Universal-Lexikon ... Erster Band, Altenburg, 1841, Seite 102**

https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QaeXZ3-u3e8AnXVH4AndjkGBy_SI5PwpiAxYLqmgrwPUvMZIRZ-AgJFnLJK5Cj3hG0q7gXJy9AqfCMDtxNUX6ytrqTzSYyf6ZJ932dXmE_AeO_hes8P_ZbBxKNR68Qmyv60OLsm3BD8S6lz9Jg2jGdcaewTY22xjka9uLMdKwP-CXUfZQY5b2hnngrH9jInV6CPrluS9CSNnAx5SNiL6BGwhyL_cXMT-p2PqJ3CqyEx-w3SX_rqVaG71VqTHAfYLWbvXEuP2a2pEgq6wD0Z6Vwaze2EjElqpg9ObZKpT24R_gbCW2f8

Der Altenburger Scheffel hält 7304 franz. Kubikzoll (*das entspricht **144,89 Litern*** JK)

vergleiche hierzu den folgenden Eintrag!

1845

vergleiche hierzu auch den vorhergehenden Eintrag!

Vier Jahre später finden sich in einer anderen Ausgabe des gleichen Lexikons, Pierers **Universal-Lexikon**, welches in **ALTENBURG** erscheint, zwei andere Angaben zur Größe des Altenburger Scheffels

Universal-Lexikon der Gegenwart und Vergangenheit, herausgegeben von H. A. Pierer, Zweite, völlig umgearbeitete Auflage. (Dritte Ausgabe.), Sieben und zwanzigster Band.; Schan – Schwedt.; **Altenburg, H. A. Pierer, 1845**,
https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QaduQauKTUqBkNf7hcdSyLXkbVvAktE0qxDgy94iscLALkU7KzMueuyBy4h_4vLUOudpjLk88U9o_FJoLvtqbOzRn3WI3EHfmKOQi3rjTmCWY3oHhB68hp90WooF2iE12uy_sMFumgQ2PqjFoN5qU4ASf0EZTxDUkrsEOHkk3yVTmpbSVWt9MYhcbW2dbWy8n1R0e_uE8qzRqlgeR0C_p0Oqu0cuGgGWzKQ58cTcjfgu9TPHDen1Cja41xkH4roE3jAeLAA2WmeiQQRa7f_ZQXhgrhmvWzf8qrCJ4IEu3mZQXNrTD4w

Seite 26

In Altenburg hält 1 Scheffel 7022 pariser Cubikzoll; **(= 139,29 Liter)**
 in Dresden 5398 Cubikzoll

Seite 27 Tabelle:
 Altenburg 1 Scheffel

= 7089 Pariser Cubikzoll **(= 140,62 Liter)**
 = 1 Scheffel, 5 Metzen, 5/8 Mäßchen Dresdner (Maß)
 Dresden 1 Scheffel = 5361,8 Cubikzoll

Damit haben wir drei unterschiedliche Angaben in EINEM zeitgenössischen Lexikon, das auch noch ausgerechnet in ALTENBURG erscheint ...!!!)

1842

C. A. Lincke: Die sächsische, altenburgische und belgisch-flandrische Landwirtschaft ..., Leipzig, 1842

https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10297318_00005.html

Seite 523:

1 Scheffel in Altenburg
in sächsischen Cubikzoll 10908

(á 13,142864 cm³) = **143,36 Liter**

in preußischen Cubikzoll 8214

(á 17,882 cm³) = **146,88 Liter**

Seite 525:

1 Altenburger Scheffel = 1 Scheffel 5,64 Metzen sächsisch
(1 Dresdner Scheffel = 7900 (Definition) Kubikzoll ≈ 103,829 Liter;
1 Metze ≈ 6,4893 Liter; 1 Kubikzoll ≈ 13,142864 cm³)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Sachsen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Sachsen))

→ 103,829 + 36,60 (5,64x6,4893) = **140,43 Liter**

1 Altenburger Scheffel = 2 Scheffel 10,78 Metzen preußisch
(1 Scheffel = 54,960 Liter; 1 Metze ≈ 3,435 Liter;

→ 109,92 (2x54,96) + 37,03 (10,78x3,435) = **146,94 Liter**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Preußen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Preußen))

1843

Peter Reber: Tabellen über Längen-, Flächen- und Körpermaße ..., Kempten, 1843

<https://books.google.de/books?id=7Z07AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=tabellen+peter+reber&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwi1yeKK4JHnAhUHPVAKHdbMBv8Q6AEIKTAA#v=onepage&q=tabellen%20peter%20reber&f=false>

Seite 64

Getreid- und Flüssigkeitsmaße, dann Gewichte

Altenburg	Scheffel, 4 V., 4 M., 4 Mäßchen	140,62 Liter
Berlin (Preußen)	Scheffel, 16 Metz., 3 Quart	54,96 Liter
Dresden (Sachs.)	Sch., 4 V., 4 Mtz., 4 Mäß.	103,90 Liter

1 Altenburger Fuß = 0,28762 m (= 28,762 cm)

1 Dresdner Fuß = 0,28326 m (= 28,326 cm)

1843

Einige Nachrichten über den Bezirk des Kreisamts Altenburg im Herzogthum Sachsen-Altenburg; für die siebente Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zusammengestellt, Altenburg, 1843, S.51ff.

https://books.google.de/books?id=qHcAAAAAcAAJ&pg=PA11&dq=Einige+Nachricht+en+%C3%BCber+den+Bezirk+des+Kreisamts+Altenburg&hl=de&sa=X&ved=0ahUK+EWilk6S38JHnAhVBigQKHT_OA0sQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Einige%20Nachricht+en%20%C3%BCber%20den%20Bezirk%20des%20Kreisamts%20Altenburg&f=false

Hohlmaas für Flüssigkeiten.

Dem Maas für Flüssigkeiten liegt allem Anschein nach der Eimer kleiner oder fränkischer Aiche zu Grunde. Man theilt den Eimer in 60 Kannen, zu 2 ganzen oder 4 halben Nöseln, ein.

Wird die Größe des Eimers fränkischer Aiche zu 60 Preuß. Quart = 3840 Preuß. Kubikzollen angenommen, so ergibt sich eine Größe von 64 Preuß. Kubikzollen für die **Kanne**, (-> **1,144 Liter JK**) ...

Hohlmaas für Getraide und andere trockene Waaren.

Man rechnet zwar im gewöhnlichen Leben nur 9 Altenburgische Kannen auf das Maas, folglich 31 1/2 Kannen auf das Sipmaas und **126 Kannen** (-> **144,20**

Liter JK) auf den Scheffel; es halten aber die Normalmaaße deren mehr, und zwar die Sipmaaße ohngefähr 32 Kannen 5,5 Kubikzoll (die Kanne zu 64 Kubikzoll Preußisch angenommen), folglich der Scheffel etwa 128 1/3 Kannen.

Vermuthlich entspricht der Altenburgische Scheffel ursprünglich einem Gemäß von zwei Eimern großer oder rheinländischer Aiche, das Sipmaas dem halben Eimer und das Maas dem Siebentel -Eimer dieser Aiche, so daß, wenn dieser Eimer zu 64 Altenburgischen oder Preußischen Kannen oder Quart berechnet wird,

der Scheffel . . auf **128 Kannen** oder Quart, ... (-> **146,49 Liter JK**).

In der, zur Vergleichung des Altenburgischen Scheffels mit andern ähnlichen Maaßen, unter P. beigegebenen Tabelle, ist nun jener Scheffel — wenn auch in Vergleichung mit den alten Normalmaaßen um etwa 22 Preußische Kubikzoll zu gering — zu 8192 Preußischen Kubikzollen oder 2 Eimern rheinländischer Aiche zu 64 Quart oder Altenburgische Kannen angenommen (-> **146,49 Liter JK**).

1844

Bequemstes Taschenbuch der Maß- und Gewichtskunde ...
von Joseph Jäckel, Wien 1844

<https://books.google.de/books?id=s19nAAAACAAJ&pg=PA7&dq=ma%C3%9F+gewicht+altenburg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewjixaizsL7sAhUIuRoKHXsrDdUQ6AEwAXoECAEQAg#v=onepage&q=ma%C3%9F%20gewicht%20altenburg&f=false>

Seite 7

Altenburg

Getreidemass, der Scheffel **140,620 Litres**

1844

Dr. G. F. Dinters sämtliche Schriften ... hrsg. von Wilhelm, Neustadt an der Orla, 1844, S. 220ff.

https://books.google.de/books?id=allUAAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=vorarbeiten+f%C3%BCr+Lehrer+in+b%C3%BCrger&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjUy_XOg5LnAhU9RRUIHWpZCscQ6AEIKzAA#v=onepage&q=vorarbeiten%20f%C3%BCr%20Lehrer%20in%20b%C3%BCrger&f=false

Altenburgische Scheffel in Dresdner Maß umsetzen:

109 altb. Schl = 154 Dr. Schfl. 6 2/3 Mtz.

(2 Beispiele aus Tabellen ungerechnet JK:

a) 1 Dresdner Scheffel = 103,829 Liter; 1 Metze = 6,4893 Liter;

154 Dr. Scheffel = 15989,7 Liter + 6,67 Metzen = 43,3 Liter;

Summa 16033 Liter; geteilt durch 109 = **147,09 Liter** für 1 Altb. Scheffel)

b) 1000 Dr. Schfl. = 705 Altb. Schfl. 12 6/17 Maß; 103829 Liter geteilt durch 705,88

Schfl. = **147,09 Liter** für 1 Altb. Schfl.)

1845

Albert Schiffner: Beschreibung von Sachsen, Dresden, 1845, S.97ff.

<https://books.google.de/books?id=oB0pAAAAYAAJ&printsec=frontcover&dq=Schiffner:+Beschreibung+von+Sachsen,+1845&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjv9trh7pHnAhXM66QKHw8AUQAQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Schiffner%3A%20Beschreibung%20von%20Sachsen%2C%201845&f=false>

Hier und da heißt der halbe Acker ein Morgen oder Scheffel. Insgemein aber bezeichnet letzteres Wort vielmehr ein Stück Landes, wohin man 1 Scheffel Roggens säet. ...

Das Grund-Getreidemaß ist, nach dem Edicte von 1734, der Dresdener Scheffel, der genau $\frac{5}{6}$ Cubik-Elle fassen muß. Er hält demnach 8.064 Dresdener (→ entspricht **105,98 Liter JK**) oder $5.355 \frac{3}{10}$ Pariser Cubikzoll**) (→ entspricht **106,23 Liter JK**) ...

Der Schönburgische Scheffel ist viel größer als der Dresdener (so daß der Glauchauische $1 \frac{3}{5}$ Dresdnische faßt) und zerfällt in 4 Sipmaß à 4 Metzen.

**) Nelkenbrecher gibt irrig 5361,2 an

1845

Albert Franz Jöcher: Die Handelsschule, Quedlinburg und Leipzig, 1845, S. 634f.

<https://books.google.de/books?id=RTJHAQAAMAAJ&pg=PA328&dq=die+handelsschule+altenburg&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjzhlWCtvDhAhVlzqQKHW0jDwAQ6AEIPTAE#v=onepage&q=die%20handelsschule%20altenburg&f=false>

Altenburg ... Getreidemaß

1 Scheffel 4 Siebmaße à 4 Metzen, à 4 Mäßchen. 3 Siebmaße sind ein Sack ($1 \frac{1}{16}$ Dresdner Scheffel), wonach gewöhnlich Getreide verkauft wird.

Der Scheffel wird zu **151,62 Liter** angegeben = 76435 Franz. Kubikzoll, also = 1,4112 Dresdner oder 2,7586 Berliner Scheffel.

Nach Anderen soll der Scheffel **7089 Fr. Kubikzoll** halten (→ das sind **140,62 Liter JK**) = 1,3089 Dresdner, oder 25585 Berliner Scheffel.

1845

William Löbe: Geschichte der Landwirtschaft im Altenburgischen Osterlande, Brockhaus, Leipzig, 1845

http://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10297327_00005.html

Seite 211

Auf ... den Scheffel ... **rechnet man im gewöhnlichen Leben ... 126** altenburgische Kannen.

($126 \times 1,145 \text{ Liter} = \mathbf{144,3 \text{ Liter}}$)

Die **Normalmaße** aber enthalten mehr, und zwar der Scheffel $128 \frac{1}{3}$ Kannen.

$128,33 \times 1,145 \text{ Liter} = \mathbf{146,6 \text{ Liter}}$)

1846

Conversations-Lexicon der kaufmännischen Wissenschaften, P-T, Grimma ca. 1846, S.191, 412

<https://books.google.de/books?id=fGfC5MVhQ2kC&pg=PA3&dq=Conversations-Lexicon+der+kaufm%C3%A4nnischen+Wissenschaften+vierter+Band&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiHosPw6pHnAhVJbFAKHfTzDDkQ6AEIKzAA#v=onepage&q=Conversations-Lexicon%20der%20kaufm%C3%A4nnischen%20Wissenschaften%20vierter%20Band&f=false>

Sack: in Altenburg 1 Sack = 3 Siebmaße = 1 1/16 Dresdner Scheffel
 Siebmaß: 4 Siebmaß = 1 Scheffel; 1 Siebmaß = 1910 7/8 Par. Kubikzoll
 (danach 1 Scheffel = 7643,5 par. Kubikzoll = **151,6 Liter** JK)

1846

Georg Thomas Flügels Cours-Zettel, hrsg. von Friedleben, neunte Auflage, Frankfurt am Main, 1846, S.7f.

<https://books.google.de/books?id=qG5nAAAACAAJ&pg=PR1&dq=Georg+Thomas+Fl%C3%BCgels+Cours-Zettel+1846&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjH6KjC65HnAhUJL1AKHfu3DmcQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Georg%20Thomas%20Fl%C3%BCgels%20Cours-Zettel%201846&f=false>

Getraidemaße. (1 Malter hat 2 Scheffel). 1 Scheffel hat 4 Siebmaß à 4 Metzen à 4 Mäßchen; 3 Siebmaß sind 1 Sack, und nach Sack wird gewöhnlich das Getraide verkauft. 1 Scheffel hält 7409,2 franz. Kubikzoll oder **146,97 Liter**

1847

Adolf Grützner: Monographie über das Haus Schönburg, Leipzig 1847, S.63

<https://books.google.de/books?id=iZZA AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=Monographie+%C3%BCber+das+Haus+Sch%C3%B6nburg,+1847&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjPv-Hh75HnAhVqMewKHZsVB6kQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Monographie%20%C3%BCber%20das%20Haus%20Sch%C3%B6nburg%2C%201847&f=false>

Ebenso sind daselbst auch die im Königreiche üblichen und resp. gesetzlichen Längenmaaße und Gewichte in Anwendung, wogegen rücksichtlich der Hohlmaaße

die Receßherrschaften mit dem Gesamtkönigreiche, in welchem nicht weniger als gegen 80 diverse Scheffel, von $8 \frac{3}{16}$ bis zu $33 \frac{1}{2}$ Dresdner Metzen Inhalt, in Gebrauch sind, das Loos der Unsicherheit und Vielseitigkeit theilen, indem in den Receßherrschaften nicht weniger

als folgende 5 Scheffel angewendet werden, als:

- | | | |
|-------------------------------|--------------------------|-------------------|
| 1) der Glauchauer Scheffel zu | 12,876 Cubikzoll Inhalt, | (169,23 Liter JK) |
| 2) - Hohensteiner - - | 13,530 | (177,82 Liter JK) |
| 3) - Waldenburger - - | 13,990 | (183,87 Liter JK) |
| 4) - Lichtensteiner - - | 13,077 (...) | (171,87 Liter JK) |
| 5) - Lößnitzer - - | 14,366 Cubikzoll Inhalt | (188,81 Liter JK) |

Obwohl für die mathematische Richtigkeit dieser nur angegebenen Größen nicht eingestanden werden kann, so stimmen sie doch so ziemlich mit der Annahme im gewöhnlichen Verkehr überein, wonach z. B. 5 Glauchauer Scheffel 8 Dresdnern, und 4 Waldenburger 7 Dresdnern gleich sind, mithin der Glauchauer Scheffel 12,640 (→ 166,12 Liter JK) und der Waldenburger Schfl. 13,825 Cubikzolle (→ 181,70 Liter JK) halten müßte, da der Dresdner Scheffel zu 7,900 Cubikzolle angenommen wird.

Anlangend die Eintheilung der Scheffelmaaße, so zerfällt der Dresdner Scheffel in 4 Viertel à 4 Metzen à 4 Mäschen; der Lichtensteiner in 4 Sixmaas à 32 Maas à 4 Mäschen; die andern 4 schönburgischen Scheffel aber in 4 Sixmaas à 4 Maas à 4 Mäschen. (1 Kubikzoll = 13,143 cm³ JK)

en wird. Anlangend die Eintheilung des Dresdner Scheffel in 4 Viertel à 4 Metzen à 4 Mäschen; der Lichtensteiner in 4 Sixmaas à 3¹/₂ Maas à 4 Mäschen; die andern 4 schönburgischen Scheffel aber in 4 Sixmaas à 4 Maas à 4 Mäschen gemäßen sind in den Receßherrschaften Glauchauer Kanne zu 104 Cubikzoll

1847

J. v. Kirchbach: Handbuch für angehende Landwirthe, Leipzig, 1847, S.1198

https://books.google.de/books?id=P2HlyAEACAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Im ganzen Königreich existiren übrigens 193 verschiedene Getreidemaße, wie bei dem letzten Landtage 1845/46 zur Sprache kam.

Altenburg:

Der Altenburger Scheffel, zu 4 Sipmaas (à 1772 Pariser Cubikzoll), à 34 Maaß, à 4 Mätschen oder Metzen, hält 7089 Pariser Cubikzoll (demnach **140,62 Liter**

JK) und ist gleich: 1,39 Sächsischem (das wären genau: **144,32 Liter** JK), ... 3 Altenburger Scheffel sind demnach so ziemlich 4 Sächsischen (Leipziger) und Geraischen oder 8 Berliner Scheffeln gleich, oder 3 Sipmaaß 1 Geraischem oder Leipziger und 2 Berliner Scheffeln.

1 Ronneburger Scheffel ist, nach Linke I. 525., etwas kleiner oder circa $2 \frac{1}{8}$ Berliner Scheffel. 1 Kahlaischer Scheffel ist etwa 1 Schff. 9 Mtz. Sächsisches oder 2 Scheffel

Preußisches Maaß. 1 Eisenberger Scheffel = 2. Sächsischen oder 4 Berliner Scheffeln.

1848

Ludolph Schleier: Die Handelswissenschaft, Leipzig, 1848, S.75

<https://books.google.de/books?id=IJ87AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=die+handelswissenschaft+1848&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjngogI0vPhAhVXwcQBHcoxAkYQ6AEIKTAA#v=onepage&q=die%20handelswissenschaft%201848&f=false>

Getreidemaß.

Altenburg:

Der Scheffel = **146,9718 Liter** oder 1,41455 dresdner Scheffel und 2,67409 preuß. do.

Einteilung des Scheffels in 4 Sippmaß (Siebmaß) oder Viertel á 4 Metzen á 4 Mäßchen.

Das Malter = 2 Scheffels = 2 in Scheffel.

Der Sack = 3 Viertel.

1854

Handbuch der Münz-, Wechsel-, Maß- und Gewichtskunde ...
von Eduard Döring, Coblenz 1854

<https://books.google.de/books?id=RplDAAAACAAJ&pg=PA79&dq=ma%C3%9F+gewicht+altenburg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjxaizsL7sAhUIuRoKHXsrDdUQ6AEWA3oECAMQAg#v=onepage&q=ma%C3%9F%20gewicht%20altenburg&f=false>

Seite 80

Scheffel Altenburg der hält **146,972 Liter** = 7409 par. Cubikzoll

1857

Pierer's Universal-Lexikon 1857

<http://www.zeno.org/Pierer-1857/A/Sachsen-Altenburg+%5B1%5D?hl=sachsen+altenburg>

Sachsen-Altenburg [1]

Der Altenburger Scheffel hält 7304 französische Kubikzoll (= **144,9 Liter** JK)
= 2,674 preußische Scheffel = 1,413 sächsische Scheffel.

Pierer's Universal-Lexikon 1857

<http://www.zeno.org/Pierer-1857/A/Scheffel?hl=scheffel>

Scheffel

Altenburg: 7022 pariser Kubikzoll (= **139,3 Liter** JK)

Pierer's Universal-Lexikon von 1857 bietet damit zwei sehr unterschiedliche Angaben!

1858

Gesetz und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, 7tes Stück 1858, No. 18 Gesetz ... Maaß- und Gewichtswesen, S.49

berechnet JK:

1 Zoll = 2,3599 cm

1 Kubikzoll = 13,1426 cm³

1 Dresdner Scheffel = 7900 Kubikzoll = 103,826 Liter

1863

**Bibliothek der Gesamten Handelswissenschaften ...
Münz- Maaßs und Gewichtskunde. ...
Stuttgart 1863**

https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QafmdjT54lyTGdglNnDyJ4937g9qRSf9ceeluGdqKmMr9Roy84B18Jhmuh3vqfijZdqyL4tKUsIx6D4eKmdcNxDzobokkjKbRdXu40q-EJlj6LcThw_6WWbZ7dgNaxx1Jjvnlx44sCoDk1U6ta2oOd89FAMtulyAaZJGqDJDo_oGHqxK9NbJNhEhOq_HtP9fP93q7Ait8UzIEIKTVSGm62FsEymgg5LfyfHk9plZwBms

[IQ44PvksIJyIRw-TSwA6ZIA405cTZPsBqhZnX1aubSfK-1G0QSVJkz4id86Fa9cUOpNQS8](https://www.qi.com/qi/ID/1G0QSVJkz4id86Fa9cUOpNQS8)

Seite 32
Altenburg

1 Scheffel = **146,97 Liter**

1868 (?)

Tabellen zur Verwandlung der bisher im Herzogthum Sachsen-Altenburg gebräuchlichen ... vom 17. August 1868 eingeführten neuen Maaße und Gewichte; Loebe, Altenburg, o. J., S.51

der altenburger Scheffel = 128 preuß. Quart ...

Altenburg:	1 Scheffel	146,563937 Liter
	1 Sippmaaß	36,640984 Liter
	1 Maaß	10,468853 Liter
Ronneburg	1 Scheffel	114,50
Eisenberg	1 Scheffel	218,70
Roda	1 Scheffel	185,49
Kahla	1 Scheffel	153,43
Orlamünde	1 Scheffel	132,82

1860/1869

Bekanntmachung des Herzogl. Ministeriums, Abtheilung des Innern, die Umrechnung der im Herzogthum Sachsen-Altenburg gebräuchlichen Maaße und Gewichte in die nach der Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1860 künftig zu gebrauchenden Maaße und Gewichte betreffend, vom 17. Juni 1869.

(Publizirt in Nr. 81 des Amts - und Nachrichtenblattes vom 3. Juli 1869.)

Zeitherige Maaße und Gewichte	Neue Maaße und Gewichte genaue Werthe (leicht gerundet JK)
1 altenburger Scheffel (8192 preuß. Kubikzoll)	146,56 Liter

1871

Johann Christian Nelkenbrechers allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde ... 1871, 19. Auflage, bearb. Schwabe, S. 15

https://books.google.de/books?id=5r5RAAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=nelkenbrecher+1871&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwivw_HP0fPhAhWkr6QKHx9VDwIQ6AEIKTAA#v=onepage&q=nelkenbrecher%201871&f=false

Getreidemaß.

Das **Malter** hat 2 **Scheffel** à 4 **Viertel** à 4 **Metzen** à 4 **Mäschen**.

3 Viertel machen einen **Sack**.

Der Scheffel des Kreisamts Altenburg = **146,9718 Liter** = 7409,205 pariser Kubikzoll.

3. Unbefriedigendes Fazit

Folgende Angaben für den Rauminhalt eines Altenburger Scheffels wurden gefunden:

Rauminhalt des Scheffels in Litern	Jahr der Erwähnung	Anzahl der Erwähnungen
135,(9)	1832	1
137,(9)	1755	1
139,(3)	1845, 1857	2
140,(62)	Wikipedia, 1773, 1781, 1791, 1794, 1794, 1818, 1820, 1821, 1829, 1830, 1832, 1838, 1839, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1847	22
142,(5)	1755	1
142,(8)	1750	1
143,(36)	1814, 1842	2
144,(20)	1843, 1845, 1847	3
144,(9)	1841, 1857	2
145,(20)	1789	1
145,(4)	1820	1
146,(56)	1843, 1845, 1860/1869, 1868	4
146,(9)	1842, 1846, 1848, 1854, 1863, 1871	6
147,(09)	1844	1
151,(6)	1832, 1841, 1845, 1846	4

Bei weitem am Häufigsten werden 140,62 Liter angegeben.

Meist wird im Original ein Rauminhalt von **7089 französischen Kubikzoll** angegeben, aus dem sich **durch Umrechnung 140,62 Liter** ergeben.

Wenn nicht die Größe des französischen Zolls in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts im Wert verändert gegenüber früher angenommen wird, spricht also mehr dafür,

dass die neuere Angabe des Altenburger Scheffels mit 146,56 Litern falsch ist!

Das betrifft dann auch alle davon abgeleiteten Größen wie Sippmaß oder Maß.

4. Auch ein „Praxis-Test“ schafft keine Klarheit

Auf einem Bauernhof im Altenburger Land entdeckte der Verfasser im Privat-Museum der Altbäuerin ein interessantes Gefäß.

Sie bezeichnete es als „Sippensfaß“. Der Name könnte darauf hindeuten, dass es um das im Altenburger Land gebräuchliche Volumenmaß „Sippmaß“ geht. 1 Scheffel wurde unterteilt in 4 Sippmaß.

Es handelt sich um einen aus Holz-Dauben (gebogenen Brettern) gefertigten fassförmigen Behälter, von eisernen Fassreifen zusammengehalten.

Er hat die geometrische Form eines Kegelstumpfes:

Durchmesser oben 25,8/23,8 cm;

Durchmesser unten 42,0/43,4 cm;

Tiefe innen: 39,8/40,5 cm.

Der Behälter wurde wahrscheinlich zum Abmessen von Schüttgütern wie Getreide, Mehl usw. verwendet.

Beim groben Berechnen des Volumens ergab sich ein Volumen von 36,8 Liter.

Das 4-fache davon (4 Sippmaß = 1 Scheffel) entspricht aber nun mit

147 Litern ziemlich genau dem größeren Volumenmaß (**146,xx Liter**) für einen Scheffel.



5. Beim Messen mit einem Scheffelmaß können sich soooooo viele Unsicherheiten ergeben, dass dessen exaktes Volumen eigentlich nicht mehr so wichtig erscheint ...

beim Abmessen von Getreide nach Scheffeln (oder anderen Volumen-bezogenen Maßen.

Durch ausführliche Darlegungen in einem bereits weiter oben zitierten Buch aus dem Jahr 1789 werden eine Vielzahl von möglichen Fallen und Irrtümern aufgeführt, die sich beim Abmessen von Getreide ergeben können:

Oekonomisch-technologische Encyclopädie ... von D. Johann Georg Krünitz, fünfundvierzigster Theil, Berlin 1789

<https://books.google.de/books?id=qMoUAAAAQAAJ&printsec=frontcover&dq=edition:s:E1raLWPWG14C&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiz6vjzuZTnAhXFEVAKHTBpAYQ4FBD0AQhIIMAQ#v=onepage&q&f=false>

Ab Seite 665 geht es in diesem enzyklopädischen Standard-Werk um das Stichwort „**Korn-Maß, Getreide-Maß**“.

Zunächst werden auf Seite 670 die „theoretischen“ Vorstellungen für eine Volumenbestimmung beschrieben:

„Man kann die Getreidemaße ebenso wie die Maße zu flüssigen Sachen (Hohl-Maße) ausmessen ... man nimmt ihre Höhe und Weite nach einem völlig richtigen und zuverlässigen Maß-Stabe, und berechnet daraus ihren Inhalt. ... Man kann aber auch das Getreide-Maß, wenn es ... nur wasserdicht ist, mit Wasser ... füllen und nachher die Menge dieser Flüssigkeit entweder dadurch, dass man sie mit einem (*in seinem genauen Volumen – JK*) bekannten kleinen Hohl-Maße ausmißt, oder dass man sie ganz genau abwägt, bestimmen.“

In der tatsächlichen Praxis des Abmessens von Getreide durch Abfüllen in Hohl-Gefäße ergeben sich dann aber gleich einige Schwierigkeiten (ab Seite 671):

„Nun bleibt zwar das Wasser bey dem Messen immer gleich dicht, keinesweges aber das Getreide, vielmehr fällt dieses von dem leichtesten Stoße zusammen und wird dichter ... (und zwar) eine Gattung¹ von Getreide mehr als die andere. Denn je runder die Körner desselben sind, um desto weniger lasset es sich durch Druck oder durch Erschütterung verdichten. Daher bedient man sich bey dem Probieren der Getreide-Maße fast allezeit des Rübe-Samens ... auch der Lein-Same und die Hirse ist noch ziemlich brauchbar, weil auch diese durch den Stoß sehr wenig zusammenfallen. Je schmaler² hingegen die Körner des Getreides sind, (*desto we-*

¹ Art

² länglicher, längliche Form

niger ergeben sich genaue Messergebnisse – JK), daher sind Hafer und Gerste am ungeschicktesten³. ...

Man lasse einen Scheffel mit Rocken⁴ oder Weizen so füllen, daß das Getreide ... fast auf ein Mahl in ihn gelegt⁵ und dabey alle **Erschütterung** und aller Fall des Getreides, so sehr das möglich ist, vermieden wird; nachher fülle man denselben Scheffel wieder mit demselben Getreide allmählich und unter beständigem Rütteln und Stoßen: so wird man finden, daß im letztern Falle **bis zu 1 Zehntel mehr** an Weizen oder Rocken in den Scheffel geht⁶ als im ersten. ...

Außerdem muß jedes Getreide-Maß, wenn es richtig sein soll⁷, stark und fest genug und unter dem Boden zugleich unterstützt seyn. Denn da ein solches Maß ziemlich groß ist, so hat das Getreide darin ein ansehnliches Gewicht ... so **beugen sich die Theile⁸** ... und das Maß faßt mehr Getreide, als es fassen sollte. Ebenso muß das **Streich-Holz⁹** glatt, gerade, stark und dick seyn, daß es sich nicht biege, und es muß ganz lose geführt werden, damit durch das Streichen das Getreide weder erschüttert noch gedrückt noch auch aus dem Maße herausgerissen werde.“

Auf Seite 673 wird ausgeführt, dass zwischen Gewicht und Volumen bei Getreide in der Praxis keine eindeutige Relation besteht:

„Am wenigsten aber lässet sich durch das Abwägen des in einem gewissen Maße¹⁰ enthaltenen Getreides der Inhalt des Maßes mit einiger Zuverlässigkeit bestimmen. Denn das Gewicht des Getreides wird nicht nur durch die **Dichte und Lockerheit** desselben im Maße, sondern auch durch seine verschiedene eigentümliche Schwere¹¹ auf verschiedenen Äckern oder in verschiedenen Jahren, sehr merklich geändert. ... Überdies ist recht **trockenes Getreide mehrentheils schwerer als frisches oder nasses**. Ein paris(er) Kubik-Zoll Rocken, welcher 288 holl(ändische) Asse¹² wog, war nur 274 holl(ändische) Asse schwer, nachdem man den Rocken recht nass gemacht hatte¹³. Wie ist es möglich, bey einer so großen Verschiedenheit des Gewichtes etwas genaues in Ansehung des Raumes, den das Getreide füllet, herauszubringen? In Dresden hat man auf der Raths-Wage gefunden, daß der dortige Scheffel Rocken 140 bis 164 dortige Pfund wiegt¹⁴. ... Ein par(iser) Kubik-Zoll trockner Weitzen wiegt ... 274 bis 304 holl(ändische) Asse¹⁵ ... trockne Gerste 200 bis 235 holl(ändische) Asse¹⁶ ...“

³ ungeeignetsten

⁴ Roggen, Korn – Getreideart

⁵ auf ein Mal eingefüllt

⁶ hineinpasst

⁷ richtige Messergebnisse liefern soll

⁸ die Dauben = gebogene Seitenbretter eines Fasses oder eines ähnlichen Holzgefäßes, können sich unter Druck nach außen biegen (Verwendung von zu dünnem Holz oder weil die Eisenreifen nicht fest genug angezogen sind)

⁹ ein Stab zum glatten Abstreichen der Oberfläche des in das Messgefäß eingefüllten Materials

¹⁰ in einem bestimmten Messgefäß

¹¹ spezifisches Gewicht

¹² 1 holl. As = 0,048 Gramm

¹³ demnach wiegt ein bestimmtes Volumen Getreide (hier 1 französischer Kubikzoll = 19,8364 Kubikzentimeter) 5 Prozent weniger, wenn es feucht ist

¹⁴ das bedeutet eine maximale Schwankungsbreite von etwa 16 Prozent beim Gewicht eines Scheffels Roggen!

¹⁵ 11 Prozent Schwankungsbreite

¹⁶ 17 Prozent Schwankungsbreite

Das Fazit bzw. die Problemanzeige des Autors liest sich so (Seite 672):

„Man sieht ... hieraus, wie vielerley Betriegerereyen¹⁷ bey dem Messen des Getreides, selbst mit übrigens richtigen Maßen¹⁸ begangen werden können ... **Diese Sache muß einem Haus- und Land-Wirthe umso weniger gleichgültig sein, je beträchtlicher der Schade ist, den er durch ein betriegliches Messen leiden kann.**“

Nüchterne Bilanz:

Bei den im gesamten Text dieser Betrachtung aufgeführten Abweichungen zwischen 5 und 17 Prozent bei individuell-unterschiedlicher Durchführung der Messungen

ist das genaue Volumen-Maß eines altenburgischen Scheffels irgendwie auch nicht mehr sooo interessant ...

¹⁷ Betrügereien, Betrugsmöglichkeiten – aber eben auch einfach in der Sache liegende Mess- Ungenauigkeiten

¹⁸ selbst wenn ganz exakt (unter Benutzung geeichter Maße) gemessen und gewogen wird

B) Gibt es wenigstens für den Scheffel in Sachsen (Churfürstentum, Königreich, Dresdener Scheffel) eine einheitliche Angabe zum Volumen ?

In der „Oeconomischen Encyclopädie ... von D. Johann Georg KRÜNITZ“ (1773 bis 1858 - <http://www.kruenitz1.uni-trier.de/>)“ wird berichtet, dass es allein „im Churfürstentum Sachsen ... 151 verschiedene Arten von Frucht-Maßen“ (Kornmaßen) gab (dort ist als Quelle angegeben:

„Universal=Getreidemaß=Vergleichung, wie im gesammten Churfürstentum Sachsen, auch zugehörigen und incorporirten Landen, bey Städten und Dörfern, sich das alte Getreide-Maß gegen den dresdner Scheffel vergleicht, auf allergnädigsten Befehl mit allem Fleiß verfertigt im Jahr 1719. Zu Dresden zum Druck befördert und verlegt vom Acciscalculator Johann Christoph Wagnern. 1720.“)

Wir sehen zunächst einfach mal bei **WIKIPEDIA** nach:

Dort finden wir zur Größe des „**Scheffels**“ (in Sachsen, Dresden, Leipzig im 19. Jahrhundert) folgende – **unterschiedliche!** - Angaben:

1 Dresdner Scheffel = (4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäßchen)

= 7900 Kubikzoll = **103,829 Liter**; 1 Metze \approx 6,4893 Liter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Sachsen\)#Trockenmaße](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Sachsen)#Trockenmaße)

andere Angabe: **107,33 Liter** bei:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_\(Maßeinheit\)#Regionale_Varianten](https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_(Maßeinheit)#Regionale_Varianten)

Vielleicht gibt die folgende Unterscheidung eine Erklärung?

1 alter Pirnaer Scheffel = 16,5 Dresdner Metzen = 66 Mäßchen = 8146 7/8 Kubikzoll
 \approx **107,073 Liter**

1 Dresdner Scheffel = 4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäßchen = 7900 Kubikzoll

(Definition) \approx **103,829 Liter**

[https://www.chemie-schule.de/KnowHow/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Sachsen\)](https://www.chemie-schule.de/KnowHow/Alte_Maße_und_Gewichte_(Sachsen))

Für Berechnungen/Umrechnungen sind noch weitere Größen interessant, z. B. der Rauminhalt eines „**Kubikzolls**“ in verschiedenen Regionen:

1 Kubikzoll in Sachsen (Dresden) = 13,143 Kubikzentimeter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_\(Sachsen\)#Raummße](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Sachsen)#Raummße)

1 Pariser (französischer) Kubikzoll = 19,8364 Kubikzentimeter

https://de.wikipedia.org/wiki/Pariser_Kubikzoll

Im Weiteren vergleichen wir ein paar unterschiedliche Angaben aus dem Zeitraum zwischen 1733 bis 1862

1773 ff.

Oeconomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Land- Haus- und Staats-Wirthschaft in alphabetischer Ordnung von D. Johann Georg KRÜNITZ (1773 bis 1858)

<http://www.kruenitz1.uni-trier.de/>

Kornmaß:

Im Churfürstenthum Sachsen ist, seit 1715, allenthalben der dresdner Scheffel eingeführt worden.

Nach Leupold hält dieser Scheffel eine Elle ins Gevierte, und ist 14 Z. hoch, doch daß eine Handvoll ledig bleibt, daß es nicht ganz voll wird. Diese Beschreibung ist, wie man leicht sieht, so verworren und unbestimmt, daß sich daraus nichts zuverlässiges berechnen lässet.

Brauchbarer ist die andere Angabe des Leupold, daß ein dresdner Scheffel 115 kleine Kannen, oder dresdn. Kannen, dergleichen jede 63 leipz. Loth Wasser gefaßt hat, an Wasser hielt. ...

Folglich ist ein dresdner Scheffel 5404 par. Kubik=Zoll groß **(= 107,2 Liter)**

1788

**Allgemeiner Contorist ...
von Johann Christian Herrmann ...
Erster Theil A-B
Leipzig im Schwickertschen Verlage 1788**

<https://books.google.de/books?id=3TwCgEznSfYC&pg=PP14&dq=allgemeiner+contorist&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwisuJOAhr7sAhWnyYUKHSD9ApoQ6AEwAnoECAIQAg#v=onepage&q=allgemeiner%20contorist&f=false>

Seite 108

Der dresdener Scheffel hält einen innerlichen Raum von 8064 dresdener

(= 105,99 Liter),

oder 5338 französischen Cubiczollen **(= 105,9 Liter)**

1789

Oekonomisch-technologische Encyklopaedie ... von D. Johann Georg Krünitz, fünfundvierzigster Theil, Berlin 1789

<https://books.google.de/books?id=qMoUAAAAQAAJ&printsec=frontcover&dq=edition:s:E1raLWPWG14C&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiz6vjzuZTnAhXFEVAKHTBpAYQ4FBDoAQhIMAQ#v=onepage&q&f=false>

Seite 679

Im Churfürstenthum Sachsen ist, seit 1715, allenthalben der dresdner Scheffel eingeführt worden.

Nach Leupold (Theatr. Statio. p.61) hält dieser Scheffel eine Elle ins Gevierte, und ist

14 Zoll hoch ($24 \times 24 \times 14 = 8064$ Kubikellen; = **105,98 Liter**), doch daß eine Handvoll ledig bleibt, daß es nicht ganz voll wird. Diese Beschreibung ist, wie man leicht sieht, so verworren und unbestimmt, daß sich daraus nichts zuverlässiges berechnen lässet. Brauchbarer ist die andere Angabe des Leupold, daß ein dresdner Scheffel 115 kleine Kannen, oder dresdn. Kannen

($0,935588 \text{ Liter} \times 115 = 107,6 \text{ Liter}$), dergleichen jede 63 leipz. Loth Wasser gefaßt hat, an Wasser hielt. Hiermit stimmt Leutmann vollkommen überein, indem dieser, nach einem ihm eigenen, von dem wahren leipz. Fuße etwas verschiedenen Fuße, den Inhalt der dresdn. Kanne, und des wittenbergischen Scheffels, der genau einem halben dresdn. Scheffel gleich ist, berechnet, und erstern 41588,25, letztern aber 2390720 seiner Decimal-Kubiklinien

groß angibt. Denn es folgt hieraus, daß ein wittenbergischer Scheffel 57,485, also ein dresdner Scheffel 114,97 dresdn. Kannen halte. Folglich ist ein dresdner Scheffel

5404 par. Kubik-Zoll groß (= **107,2 Liter**); und diese Bestimmung scheint um desto zuverlässiger zu seyn, da sie auf zwey verschiedenen, an verschiedenen Orten, auf ganz verschiedene Art gemachten Erfahrungen über den Inhalt des dresdn. Scheffels beruhet. Der dresdn. Scheffel wird, wie der in Berlin, in 16 Metzen, und jede Metze wieder in 4 Mäßchen, getheilt. Er wiegt 160 dresd. Pfund.

Ogleich aber der dresdn. Scheffel in allen chursächsischen Ländern eingeführt ist, so haben doch die meisten Städte ihre alte Scheffel noch daneben beybehalten. So ist der Scheffel von Görlitz und Leißnig dem dresdner Scheffel gleich; der von Wittenberg und Naumburg aber nur halb so groß, mithin von 2702 par. Kubik-Zoll. Der Scheffel von Plauen und Zwickau hält 8106 par. Kubik-Zoll, weil er $1 \frac{1}{2}$ dresdn. Scheffel ausmacht. Der leipziger Scheffel hingegen hält 21 dresdn. Metzen, folglich 7093 par. Kubik-Zoll. Man theilt ihn in 4 Sipmaß, das Sipmaß in 4 Metzen, und die Metze in 4 Kuchenmaß.

Seite 737

Tabelle

zur Vergleichung der bekanntesten Korn=Maße verschiedener Oerter und Länder, nach Hrn. Kruse, Hrn. v. Münchhausen, der Frankf. deutschen Encyklopädie etc. und Hrn. Hube, Angabe in französischen Kubik=Zollen und Pfunden.

		Kruse+M. frz. Kubikzoll	Hube
Dresden	1 Scheffel	5287 oder 6082	5404. s. ob. S. 679.

(= 104,9 / 120,6 / 107,2 Liter)

1791

**Allgemeiner Contorist
oder Neueste und gegenwärtiger Zeiten gewöhnliche Münz- Maaß- und
Gewichtsverfassung aller Länder und Handelsstädte. Erster Theil ...
von M. R. B. Gerhardt, Königl. Preuß, Haupt-Banco-Buchhalter,
Berlin, bey Arnold Wever. 1791.**

<https://books.google.de/books?id=gOWyFNyClr0C&pg=PR6&dq=allgemeiner+contorist&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiai9rYqrzsAhUnyYUKHQcOB3oQ6AEwAHoECAAQAg#v=onepage&q=allgemeiner%20contorist&f=false>

Seite 184f.

Der Dresdner Scheffel, so nach der Verordnung von Ao. 1715 und 1722 das allgemeine Sächsische Getraidemaß seyn soll, fasset 113 Dresdner Kannen, oder an Wasser 226, und an Rocken 166 Pfd. Dresdner Gewicht circa. Er hält eine Elle ins Gevierte, und ist 14 Dresdner Zoll hoch, wornach also sein Inhalt 8064 Dresdner

(= 105,99 Liter) oder 5338 Fr. Cub. Zoll ist (= 105,9 Liter).

Nach Nicolai's Reisen , 6. Band, will Herr Lüdecke in Meissen 2 Dresdner Metzen selbst gemessen, und deren Inhalt 510,2 Dresdner oder 337,87 Franz. Cubikzoll befunden haben; wornach der Dresdner Scheffel beynahe 5406 Franz. Cubikzoll enthalten würde (= 107,2 Liter)

1814

**Dritte Sammlung verschiedener von Zeit der publicirten Landes-Ordnung
des Herzogthums Altenburg ergangener und zu solcher gehöriger Gesetze,
Verordnungen, Rescripte und Regulative. Auf Gnädigster Landes-Herrschaft
höchsten Befehl zusammengetragen und zu Jedermanns Nachachtung zum
Druck befördert. Altenburg, in der Herzoglichen Hofbuchdruckerei 1820.
(Quelle: Kirchengemeinearchiv Oberwiera, Karton Oberwiera 002)**

Seite 679

23. Höchstes Mandat, die Entrichtung der Mahlsteuer betreffend. (31.10.1814)
Verschiedenheit der im hiesigen Herzogthume im Gebrauche seyenden diversen
Getreide-Maße ...:

Von einem Scheffel, dessen Cub. Gehalt beträgt:

	Cubik-Zoll.	Berechnung des Volumens für 1 Scheffel; Annahme: 1 Altenburger Kubikzoll = 13,143 cm ³
Altenburgisches (Maß)	10,908	143,36 Liter
Glauchaisches	12,466 2/3	
Waldenburgisches	13,635	

Ronneburgisches	8,352	
Dresdner .	8,352	109,77 Liter
Cahlaisches	12,528	
Orlamündaisches	10,944	
Rodaisches	13,032	
Jenaisches	12,132	
Rudolstädter	14,400	
Eisenberger	17,136	
Geraisches	7,470	
Camburgisches	12,852	
Weimarisches	5,454	

1830

Allgemeines Comptoir-Handbuch

Neunter Theil oder Maß- und Gewichtsbuch

von Georg Kaspar Chelius.

Dritte, von dem Verfasser selbst ganz umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Nach dessen Tode herausgegeben und mit Nachträgen begleitet von Johann Friedrich Hauschild. ...

Frankfurt am Main. Verlag der Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkarten-Handlung. 1830,

<https://books.google.de/books?id=WOIZAAAACAAJ&pg=PA139&lpg=PA139&dq=kubikzoll+dresden&source=bl&ots=Ao2ayOwv5N&sig=ACfU3U2pIE2S6owAi8XmPwpblViaPqXv4Q&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjsg-K8lIXuAhVJ4YUKHSFOCT44HhDoATAGegQIBxAC#v=onepage&q=kubikzoll%20dresden&f=false>

Seite 135

Der dresdner Scheffel hält 10390 Centilliter (= **103,9 Liter**) oder 5238 paris. Kubikzoll, (oder sehr nahe 111 dresdner Kannen.)

...

Seite 136ff.

a) Weiland Herr Jak. Leupold gibt. (Seite 61 seines Werks: Theatrum staticum ..., Leipzig 1774, Fol.) die Gröse oder den Inhalt des dresdner Scheffels folgendermaasen an:

„Der dresdner Scheffel hält 1 Ele ins Gevierte und ist 14 Zoll hoch, doch daß eine Handvoll leer bleibt. Oder er hält 115 leipziger Bier-Kannen, deren jede 63 Loth Wasser in sich faßt.“

Hieraus folgert weiland Herr Mich. Hube. (auf Seite 233 des 2. Theils von seinem Landwirth, Warschau und Dresden 1781, gr. 8.) 5404 paris. Kubikzoll Inhalt für diesen Scheffel.

b) Weiland Herr F. E. Kruse zu Hamburg sagt in seinem bekannten Kontoristen (Artikel Leipzig):

„Der dresdner Scheffel ist 14 Zoll hoch und hält eine Ele ins Gevierte

($14 \times 24 \times 24 = 8064$ Kubikellen; **= 105,98 Liter**); sein Inhalt ist also 8064 dresdner oder 5338 pariser Kubikzoll.“

- c) In Nelkenbrecher's (richtiger: Gerhardt's) Taschenbuch der Münz-, Maas- und Gewichts-Kunde wird seit der elften Ausgabe desselben (Berlin 1815. 8.) bei Leipzig gesagt: nach neuern Nachrichten (woher ?) halte der dresdner Scheffel eigentlich 5416 paris. Kubikzoll (**= 107,43 Liter**).
- d) Allein, in dem auf einen Bogen in Fol. gedruckten „Generale wegen der Einführung des Dresdner Scheffelmaaßes bey sämtlichen Kalk-Oefen hiesiger Lande. Datum Dresden, am 7den Decembr. 1803.“ ist **verordnet** worden: daß der dresdner Scheffel 7900 dresdner (Duodezimal-) Kubikzoll in sich fassen soll. Diese machen nur 5238 paris. Kubikzoll. (**= 103,83 Liter**)
 Ferner ist in dem erwähnten Generale vorgeschrieben: daß in zylindrischer Form der ganze Scheffel (als Kalkmaas) 16 Zoll weit und $39 \frac{1}{4}$ Zoll hoch, der halbe Scheffel ebenfalls 16 (!) Zoll weit und $19 \frac{5}{8}$ (= $39 \frac{1}{4} \times \frac{1}{2}$) Zoll hoch, der Viertel-Scheffel gleichfalls 16 (!) Zoll weit und $9 \frac{3}{4}$ (statt $9 \frac{13}{16} = 39 \frac{1}{4} \times \frac{1}{4}$) Zoll hoch seyn soll, u.s.w. Dieser Vorschrift gemäs kann der ganze Scheffel aber nicht, wie vorher doch verordnet worden, 7900, sondern nur 7891,68 dresdner Kubikzoll (**= 103,72 Liter**) enthalten. Und diese machen nur 5232,62 paris. Kubikzoll.
 Ja folgenden Nachrichten nach ist der dresdner Scheffel noch kleiner, doch aber beziehlich auch wieder sogar noch viel gröser !!
- e) Der Herr Kondukteur Löhmann zu Dresden ... meldete mir nämlich in einem Schreiben vom 27. Juni 1822 unter Anderem gütigst: daß und wie er im Frühjahre die nachbemerkten drei Originale des dresdner Scheffels, welche hohle Zylinder von Kupfer sind, so genau untersucht habe, als ihre nicht ganz regelmäßige Beschaffenheit es zuließ. Dieselben bestehen nämlich in 1 , $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{64}$ Scheffel. Der ganze Scheffel ist mit eisernen Reifen versehen.

Erstlich untersuchte Herr Löhmann das Haupt-Original des ganzen Scheffels zu Dresden. Dabei bediente er sich nicht allein des dresdner, sondern auch des alten pariser Fusmaases, 1000 dresdner Fus = 872 pariser Fus. Er maß nämlich so wohl die (innere) Höhe, als auch die Weite des Scheffels, an sehr vielen Stellen desselben, und nahm dann beide Male aus den verschiedenen Ergebnissen den Durchschnitt für das wahre an.

So fand er dieses Scheffels Weite = 26 Zoll 7,305.. Lin., seine Höhe = 14 Zoll 1,642.. Lin. dresdner Duod. Maas, und daraus den Inhalt des Scheffels = 7861,2 dresdner (**= 103,3 Liter**) oder 5212,4 paris. Kubikzoll.

Zweitens untersuchte Herr Löhmann, auf einer Reise nach Leipzig in der Ostermesse 1822, dort auf eine ähnliche Art das Leipziger Original des dresdner ganzen Scheffels, welches 1745 daselbst eingeführt worden. Bei dieser Untersuchung bediente er sich aber blos des alten pariser Fusmaases. Er hatte nämlich einen viereckigen stählernen Stab in Futteral bei sich, worauf 31 pariser Zoll mit ihren Unterabtheilungen verzeichnet sind. Mit diesem fand er die Weite

dieses Scheffels = 23 Zoll 10,125 Lin. (das sind 27 dresdner Zoll 4,125 Lin.), seine Höhe = 11 Zoll 8,231 Lin. (das sind 13 dresdner Zoll 4,8 Lin.), und daher seinen Inhalt = 5218 pariser oder 7869,6 dresdner Kubikzoll.

(= 103,4 Liter)

Drittens untersuchte Herr Löhmann am 10. Mai 1822 den kupfernen Original-Scheffel, welcher sich in dem königl. Magazin zu Dresden befindet und mit dem die Scheffel der übrigen Magazine in Sachsen übereinstimmen müssen, so wie er selbst mit dem Haupt-Original des dresdner Scheffels übereinkommen soll. – Den Inhalt dieses Magazin -Scheffels suchte Herr Löhmann durch das Wassergewicht. Er konnte jedoch den Scheffel, wegen der Ungleichheit seines oberen Randes, nicht ganz anfüllen, und mußte daher den oben noch leer gebliebenen Theil mit dem Stabe ausmessen. Derselbe betrug noch (ungefähr) 36 dresdner oder 24 pariser Kubikzoll. Nach gehöriger Berechnung fand Herr Löhmann dieses Scheffels Inhalt = 7884 dresdner **(= 103,6 Liter)** oder 5227 pariser Kubikzoll. Seine Weite beträgt 27 Zoll 1,76 Lin. dresdner Duod. Maas.

Noch bemerkt Herr Löhmann: daß die dresdner Kanne 72,84 dresdner Kubikzoll enthalte, und daß 108 solcher Kannen der dresdner Scheffel in sich fasse.

Hiernach enthielte also derselbe 7866,7 dresdner **(= 103,7 Liter)** oder 5216 pariser Kubikzoll.

Aber ferner bemerkt Herr Löhmann auch: daß er auch die Viertel-Scheffel einer Untersuchung unterworfen, und daß er durch Ausmessung (?) und Berechnung gefunden habe

das Dresdner Raths-Viertel = 1993,2 dresdner Kubikzoll

das Dresdner Magazin-Viertel = 1992,1 dresdner Kubikzoll

das Leipziger Raths-Viertel = 1979,4 dresdner Kubikzoll.

Hiernach beträgt nun der Inhalt des ganzen Scheffels beziehlich 7972,8 , 7968,4 und 7917,6 dresdner *(von ¼ Scheffel auf 1 ganzen Scheffel*

umgerechnet: = 104,8; 104,7, 104,1 Liter)

(oder 5286,4 , 5283,4 und 5249,8 pariser) Kubikzoll.

- f) So liegen also nun, besage e), sieben verschiedene Größen als Inhalt des dresdner Scheffels vor, von welchen sechs sich auf wirkliche Untersuchung der drei Haupt-Originale von dem ganzen und dem Viertel-Scheffel gründen, und die siebente, da sie mit den drei ersten nahe übereinkommt, die größte Wahrscheinlichkeit für sich hat. Diese siebenerlei Größen will ich hier, jedoch nur in den dresdner Kubikzollen wiederholen. Sie sind der Reihe nach folgende: 7861,2 ; 7869,6 ; 7884 ; 7866,7 ; 7972,8 ; 7968,4 ; 7917,6 ;

und ihr **Durchschnitt** beträgt 7905 dresdner Kubikzoll. **(= 103,9 Liter)**

Diese nahe Zusammentreffung mit den 7900 dresdner Kubikzollen, welche nach d) oben nun für den Inhalt des dresdner Scheffels vestgesetzt sind, bestimmte mich zur ebenfalligen Annahme diese Inhalts.

Aber ist das ein richtiges Scheffelmaas, wenn seine Theile an Inhalt so bedeutend von einander abweichen? (3. Mos. 19, 36; 5. Mos. 25, 14; Hesek. 45, 10.)

g) Uebrigens bemerkt Herr Löhmann in seinem Schreiben (siehe e) oben) auch noch: daß bei dem Ausmessen an der Elbe noch ein besonderes Maas, nämlich ein sogenanntes Elb- oder Wasser-Maas, Statt habe. Ein Scheffel dieses Maases halte nämlich 1 Scheffel und 1 Mäschen des gewöhnlichen dresdner Stadtmaases. (das wären bei dem amtlich angeordneten Scheffelmaß von 7900 Kubikzoll: $7900 + 7900/16 = 8394$ Kubikzoll = 110,3 Liter)

1837

Theoretisch-praktisches Comptoir-Handbuch
nach MAC-CULLOCH
und den neuesten zuverlässigsten Quellen in alphabetischer Ordnung
von L. R. Schmidt
Stuttgart und Tübingen. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1837.

<https://books.google.de/books?id=q04EKb9UyygC&printsec=frontcover&dq=Theoretisch-praktisches+Comptoir&hl=de&sa=X&ved=2ahUKewjeiP3g-N7sAhUSMewKHcEfAm8Q6AEwAHoECAAAQAg#v=onepage&q=Theoretisch-praktisches%20Comptoir&f=false>

Seite 827

Der Dresdner Scheffel, welcher jetzt das allgemeine Maaß für ganz Sachsen ist, hält **107,434 frz. Liter** ...

nach Chelius 5320 Cubikzoll oder **103,9 Liter**

1839

Staats-Handbuch für das Königreich Sachsen 1839
Unter Genehmigung der Staatsregierung herausgegeben vom Directorium des statistischen Vereins.
Leipzig

https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb11041155_00007.html

Einleitung, Seite XIX

Als Getreidemaß ist der Scheffel die Einheit. Der Dresdner Scheffel kann zu 8000

Dresdner Kubikzoll (**= 105,1 Liter**)... angenommen werden.

1840

Aus einer Diskussion im Sächsischen Landtag im Jahr 1840 über das Maas- und Gewichtswesen (*in Sachsen, es ging um die Umstellung und Anpassung an das metrische System*)

Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags, II. Kammer, Dresden 1840, No. 96ff.

<https://books.google.de/books?id=kM9KAAAACAAJ&pg=PA1973&lpg=PA1973&dq=8064+Kubikzoll&source=bl&ots=y3uDD9390 &sig=ACfU3U3S2LEmccihF0927cEwl8BeoMqslw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjCxtz6z4TuAhWq4IUKHUuOCUKQ6AEwCnoECACQAg#v=onepage&q=8064%20Kubikzoll&f=false>

Seite 1970

(zu *Scheffelmaßen zum praktischen Abmessen*) ist bekannt, daß jedes solches Maas von Holz¹⁹, mag es beschlagen sein oder nicht²⁰, mit der Zeit schwindet²¹, und in kurzer Zeit nicht mehr richtig sei.

Seite 1972

(Die vorige Maas- und Gewichtscommission) hat bereits befunden, daß es schlechterdings unmöglich sei, das alte Maas unbedingt beizubehalten, sondern daß alle Maase, wenn auch nur ein wenig, umgeändert werden müßten.²²

Ich will nur auf den Dresdner Scheffel zurückkommen. Auf dem hiesigen Rathhause²³ sind zwei verschiedene Scheffel, der eine zu 7861 Quadrat Zoll²⁴ (= **103,32 Liter**), und der andere zu 7972 (= **104,78 Liter**). Diese differiren also um 111 Kubikzoll (= **1,46 Liter ≈ 6 Prozent**), und das sind beinahe 2 Mäßchen. Welchen Scheffel soll nun die Regierung zu Grunde legen? Die vorige Maas- und Gewichtscommission hat nachgewiesen, daß man keinen von diesen zu Grunde legen kann, und hat gesagt, daß kein Scheffel der richtige sei, als der zu 8064 Kubikzoll (= **105,99 Liter**).²⁵

Seite 2006

Das Verhältniß des Durchmessers zur Höhe der Gefäße ist beim Getreidemessen von besonderer Wichtigkeit, da hier ... der Einfluß des schwächeren oder stärkeren Druckes in Betracht kommt, den je nach dem Verhältniß der Höhe zum Durchmesser der Gefäße die oberen Schichten des zu messenden Getreides auf die unteren ausüben. Hierdurch wird daher die Bestimmung einer gleichen Form für jedes Maasgefäß von gleichem cubischen Inhalt schlechterdings nothwendig, sowie es dann auch zur Erlangung richtigen Mases wichtig ist, wo möglich ein ganz gleiches Verhältniß des Durchmessers zur Höhe bei den kleineren wie bei den größeren Getreidemaasen festzusetzen, und überhaupt bei keinem Getreidemaase, welchen

¹⁹ das aus Holz hergestellt ist

²⁰ ob es mit eisernen Teilen zur Stabilisierung (z. B. Reifen) versehen ist oder nicht

²¹ das Holz schrumpft, die Maße verändern sich

²² Das bisher gültige Dresdner Maß (bzw. die Dresdner Maße) sind nicht so eindeutig, wie man sich das wünschen würde.

²³ in Dresden

²⁴ muss sicher heißen: Kubikzoll

²⁵ oben unter dem Jahr 1843 finden sich zu den unterschiedlichen Maßen für die beiden Scheffel im Dresdner Rathaus noch einmal andere Angaben

Inhalts es auch sei, eine Form zuzulassen, deren Höhe (oder Tiefe) größer wäre als der Durchmesser ... und rein cylindrische Form ...

Das hohe Maas ist das betrüglichste²⁶ beim Messen, namentlich wegen des Einschüttens des Getreides, und ein großes flaches Maas ist wiederum betrüglich, weil es dem Streichholze²⁷ eine außerordentlich gefährliche Anwendung sichert ...

in Erwägung ziehen, daß, je höher ein Maas ist, desto mehr die obern Schichten des Getreides auf den untern lasten und desto mehr Körne in das Gefäß hineingehen. Wenn zwei Gefäße von ganz gleichem cubischen Inhalte sind, das eine aber höher und folglich enger als das andere angefertigt, so wird sich zeigen, daß diese beiden Gefäße zweierlei verschiedenen Körnerinhalt fassen. ...

Es ist z. B. merkwürdig, daß das Dresdner Normalviertel²⁸ viermal genommen²⁹ mehr ergibt, als das Normalscheffelmaas ...

1841

Allgemeine Encyclopedie für Kaufleute und Fabrikanten so wie für Geschäftsleute überhaupt.

Oder Vollständiges Wörterbuch des Handels, der Fabriken und Manufacturen, des Zollwesens, der Münz-, Maaß- und Gewichtskunde, des Bank- und Wechselwesens, der Staatspapier- und Usanzenkunde, der Buchhaltung, des Handelsrechts, mit Einschluß des See- und Wechselrechts, der Schifffahrt, des Fracht- und Assecuranz-Wesens, der Handels-Geographie und Statistik, so wie der Waarenkunde und Technologie.

Herausgegeben von einer Gesellschaft gelehrter und praktischer Kaufleute Vierte Auflage. Leipzig, 1841. Verlag von Otto Wigand

<https://books.google.de/books?id=nFoAAAACAAJ&pg=PA716&lpg=PA716&dq=frz+kubikzoll+liter&source=bl&ots=l9MsZZdAvA&sig=ACfU3U0m89C9L7mQExdhfQTK7K4V1EAuTw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjKzYj559zsAhVG6aQKHVbfCCQ4ChDoATAJegQICBAC#v=onepage&q=frz%20kubikzoll%20liter&f=false>

Seite 513

Das für ganz Sachsen allgemeine Getreidemaas ist der Dresdner Scheffel, welcher nach Chelius 5238 franz. Kubikzoll oder **103,90 Liter** enthält,

²⁶ das unsicherste, trügerischste, mit dem man am besten betrügen kann

²⁷ das Holz, mit dem man den oberen Rand des gefüllten Gefäßes glatt streicht

²⁸ gemeint ist das genormte Maß für $\frac{1}{4}$ = 1 Viertel Scheffel

²⁹ also 4 x nacheinander gefüllt

1843

Dresden und die Saechsische Schweiz, beschrieben von J. F. Neigebauer, Leipzig, 1843

<https://books.google.de/books?id=oHgAAAAcAAJ&pg=PA252&lpg=PA252&dq=8064+Kubikzoll&source=bl&ots=fzsKWf1H-6&sig=ACfU3U1H-H13UT9rl-tv1Zk4UeNZ6vJNww&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjCxtz6z4TuAhWq4IUkHUuOCUKQ6AEwBnoECAYQAg#v=onepage&q=8064%20Kubikzoll&f=false>

Seite 252

Der Dresdner Scheffel hat 4 Viertel, zu 4 Metzen, jede zu 4 Mässchen. Der Scheffel hat 8064 Kubikzoll (= **105,99 Liter**, wenn man 1 sächs. Kubikzoll = 13,143 cm³ rechnet) ... 12 Scheffel machen 1 Malter, und 2 Malter 1 Wispel. Der Dresdner

Scheffel ist gleich 1 Scheffel 1 Viertel und 1 Metze Leipziger Mass, **107,436 franz. Litres**, und 5,416 franz. Cubikzollen (= **107,434 Liter**).

1843

Staats-Handbuch für das Königreich Sachsen 1843
 Unter Genehmigung der Staatsregierung herausgegeben vom Directorium des statistischen Vereins.
 Leipzig, 1843

<https://books.google.de/books?id=arxhAAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=Staats-Handbuch+f%C3%BCr+das+K%C3%B6nigreich+Sachsen+1843&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjB-eTB-d7sAhXEGewKHR2ZC3AQ6AEwAHoECAAQAg#v=onepage&q=Staats-Handbuch%20f%C3%BCr%20das%20K%C3%B6nigreich%20Sachsen%201843&f=false>

Seite XXVIII

Als Getreidemaß ist der Scheffel die Einheit, deren 12 einen Malter, 24 einen Wispel ausmachen. Der Dresdner Scheffel soll, nach dem Generale vom 7.

December 1803, 7900 Kubikzoll (= **103,8 Liter**) fassen, was auch mit dem Durchschnitt aus den über das Normalmaß des Dresdner Stadtrathes vorhandenen zuverlässigeren Messungen ohngefähr zusammentrifft, welche zwischen 7861,2 (= **103,3 Liter**) und 8010 Kubikzollen (= **105,3 Liter**) schwanken!

4 Jahre zuvor, im „*Staatshandbuch ... von 1839* (siehe oben) wurde der Dresdner Scheffel mit 8000 Dresdner Kubikzoll (= **105,1 Liter**) angegeben ???

1844

Bequemstes Taschenbuch der Maß- und Gewichtskunde ...
 von Joseph Jäckel, Wien 1844

<https://books.google.de/books?id=s19nAAAACAAJ&pg=PA7&dq=ma%C3%9F+gewic ht+altenburg&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEWjixaizsL7sAhUIuRoKHXsrDdUQ6AEwAXo ECAEQAg#v=onepage&q=ma%C3%9F%20gewicht%20altenburg&f=false>

Seite 54

Dresden der Scheffel **103,903 Litres**

1845

Albert Schiffner: Beschreibung von Sachsen, Dresden, 1845, S.97ff.

<https://books.google.de/books?id=oB0pAAAAYAAJ&printsec=frontcover&dq=Schiffn er:+Beschreibung+von+Sachsen,+1845&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEWjv9trh7pHnAhXM66QKHw8AUAQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Schiffner%3A%20Beschreibung%20v on%20Sachsen%2C%201845&f=false>

Das Grund-Getreidemaß ist, nach dem Edicte von 1734, der Dresdener Scheffel, der genau 5/6 Cubik-Elle fassen muß. Er hält demnach 8.064 Dresdener

(= **105,98 Liter**) oder 5.355 3/10 Pariser Cubikzoll**)

(= **106,23 Liter**) ...

**) Nelkenbrecher gibt irrig 5361,2 (= **106,35 Liter**) an

1851

Vollständiges Taschenbuch der Münz-, Maass- und Gewichts- Verhältnisse, der Staatspapiere, des Wechsel- und Bankwesens und der Usanzen aller Länder und Handelsplätze. Nach den Bedürfnissen der Gegenwart

bearbeitet von Christian Noback und Friedrich Noback.

Erste Abtheilung. Aachen - Pesth.

Leipzig : F. A. Brockhaus. 1851.

<https://books.google.de/books?id=GIMBAAAQAAJ&printsec=frontcover&dq=Vollst %C3%A4ndiges+Taschenbuch+der+M%C3%BCnz&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiSp 7OA- d7sAhXEDewKHUalC8lQ6AEwAHoECAAQAg#v=onepage&q=Vollst%C3%A4ndiges %20Taschenbuch%20der%20M%C3%BCnz&f=false>

Seite 221

Dresden ... Das für ganz Sachsen gemeinschaftliche Getreidemaass ist als Einheit der dresdner Scheffel, welcher 8000 sächs. Kubik-Zoll ... enthält (siehe Staats-

Handbuch für das Königreich Sachsen 1839. S. XIX) = **105,142924 Liter**
= 5300,51 paris. Kubik-Zoll.

1854

Herders Conversations-Lexikon 1854

<http://www.zeno.org/Herder-1854/A/Scheffel?hl=scheffel>

Scheffel

Scheffel (von Schaff), deutsches Getreidemaß von sehr verschiedenem Gehalte. z.B.

in Preußen = 53,96. in Sachsen = **105,14. frz. Litres**

1857

Pierer's Universal-Lexikon 1857

<http://www.zeno.org/Pierer-1857/A/Sachsen+%5B2%5D>

Sachsen (2)

der (Dresdner) Scheffel soll 7900 sächsische Cubikzoll (1124 Dresdner Kanne)

fassen, = **105,143 Liter**

1858

Gesetz und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, 7tes Stück 1858, No. 18 Gesetz ... Maaß- und Gewichtswesen, S.49

berechnet JK:

1 Zoll = 2,3599 cm

1 Kubikzoll = 13,1426 cm³

1 Dresdner Scheffel = 7900 Kubikzoll = **103,826 Liter**

1862

**Allgemeines Börsen- und Comptoirbuch ...
Dritter Band: Maße Gewichte ...
von Friedrich Noback
Leipzig 1862**

https://books.google.de/books?id=N-I6AAAACAAJ&pg=PA80&dq=allgemeines+B%C3%B6rsen-+und+Compt&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwjSi_zvh77sAhWixYUKHW90APwQ6AEwAnoECAIQAg#v=onepage&q=allgemeines%20B%C3%B6rsen-%20und%20Compt&f=false

Seite 18 (20)
Sachsen

Der allein gültige dresdner Scheffel = 7900 Cub.-Zoll = **103,8286 Liter** = 5234,253 paris. Cub - Zoll.

1871

Johann Christian Nelkenbrechers allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde ... 1871, 19. Auflage, bearb. Schwabe, S. 152

https://books.google.de/books?id=5r5RAAAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=nelkenbrecher+1871&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwivw_HP0fPhAhWkr6QKHx9VDwIQ6AEIKTAA#v=onepage&q=nelkenbrecher%201871&f=false

Das für ganz Sachsen gemeinschaftliche Getreidemaß ist als Einheit der dresdener Scheffel, welcher 7900 sächs. Kubikzoll oder 110,9 dresdener Kannen des Flüssigkeitsmaßes enthält, = **103,7519 Liter** = 5228,13 par. Kubikzoll.

Johann Christian Nelkenbrechers allgemeines Taschenbuch von 1858 gibt dagegen an:

<https://books.google.de/books?id=PJI7AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=J.+C.+Nelkenbrechers+allgemeines+Taschenbuch&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiZqITKkYXuAhXqWAIHHUrCAQcQ6AEwBXoECAUQAQ#v=onepage&q=J.%20C.%20Nelkenbrechers%20allgemeines%20Taschenbuch&f=false>

Seite 133
Getreidemaß.

Der Wispel (Winspel) hat 2 Malter oder 24 Scheffel; der Scheffel hat 4 Viertel à 4 Metzen à 4 Mäschen.

Das für ganz Sachsen gemeinschaftliche Getreidemaß ist als Einheit der dresdner Scheffel, welcher 8000 sächsische Kubikzoll oder 1121 dresdner Kannen des Flüssigkeitsmaßes enthält, **105,1 Liter**, 5300,51 par. Kubikzoll .

1905

Meyers Großes Konversations-Lexikon 1905

<http://www.zeno.org/Meyers-1905/A/Scheffel+%5B1%5D?hl=scheffel>

Scheffel

der sächsische Scheffel zu 16 Metzen = **103,8286 Liter**
(vor 1858 als Dresdener Scheffel **105,8865 Liter**),

Und die Sächsische Zeitung steigert die Verwirrung, indem sie am

15.10.2019

wieder 107 Liter als verbindliches sächsisches Scheffelmaß angibt:

<https://www.saechsische.de/plus/was-es-mit-dem-scheffelmass-auf-sich-hat-5129497.html>

So maß der Böhmische Scheffel eben 50 Liter, der Görlitzer 141 und der Dresdner Scheffel **107 Liter**. Jener Dresdner Scheffel wurde 1845 verbindlich in Sachsen als Maßeinheit eingeführt.

Fazit:

Auch für das Volumen eines Scheffels in Sachsen (Dresden) ist die Frage nicht eindeutig zu klären, wie groß es denn wirklich war (oder wenigstens theoretisch hätte sein sollen)!